

Praxisprogramm: Achtung, kein Selbstläufer!

Das Praxisprogramm wird schon alles richtig machen! Wirklich? Man sollte meinen, dass fast 20 Jahre nach Einführung des Festzuschusssystem die Praxisverwaltungsprogramme die automatische Ermittlung von Festzuschüssen korrekt beherrschen. Dies ist leider nicht der Fall, wie die folgenden aktuellen Beispiele aus meinen Beratungen zur zahnärztlichen Abrechnung zeigen.

						KM	KM	TB		KM	KM	KM	KMH	BM	KM				
						KV	KV	R		KV	KV	KV	KVH	E	KH	E	E		
						ww	ww	B		ww	ww	ww	ww	f	ww	x	f		
18	17	16	15	14	13	12	11			21	22	23	24	25	26	27	28		

Tabelle 1

Praxisprogramm

Im obigen Beispiel wurde vom Praxisprogramm der Festzuschuss 3.1 ermittelt. Überdies wurde vom Programm auch der Brückenanker 24 mit einem Halteelement versehen. Richtig wäre für die dargestellte festsitzende Therapie ein Brückenfestzuschuss 2.1 für den Bereich 24–26. Die entsprechende Regelung hierzu lautet:

2. Zahnbegrenzte Lücken von höchstens vier fehlenden Zähnen je Kiefer bei ansonsten geschlossener Zahnreihe unter der Voraussetzung, dass keine Freundsituation vorliegt (Lückensituation I).

Ein fehlender Zahn 7 löst eine Freundsituation aus. Dies gilt nicht, wenn Zahn 8 vorhanden ist und dieser als möglicher Brückenanker verwendbar ist. Soweit Zahn 7 einseitig oder beidseitig fehlt und hierfür keine Versorgungsnotwendigkeit besteht, liegt keine Freundsituation vor. Auch nicht versorgungsbedürftige Freundsituationen werden für die Ermittlung der Anzahl der fehlenden Zähne je Kiefer berücksichtigt. Ein fehlender Weisheitszahn ist nicht mitzuzählen. Für lückenangrenzende Zähne nach den Befunden von Nummer 2 sind Befunde nach den Nummern 1.1 bis 1.3 nicht ansetzbar. Das gleiche gilt bei einer Versorgung mit Freindbrücken für den Pfeilerzahn, der an den lückenangrenzenden Pfeilerzahn angrenzt.

Ich empfehle: Bei Planungen, die über Einzelkronen und einfache Prothesen hinausgehen, entweder die „Digitale Planungshilfe Festzuschusssystem DPF“ der KZBV oder den kostenlosen Internetrechner der Synadoc AG zu konsultieren.

E	E	H			E	E	KMH	TB		KM	KMH	E	E	E	E	E	E		
E	E	H			E	E	KVH	R		KV	KMH	E	E	E	E	E	E		
ew	ew	sk	sb	sk	ew	x	ww	B		ww	ww	ew	ew	ew	ew	ew	ew		
18	17	16	15	14	13	12	11			21	22	23	24	25	26	27	28		

Praxisprogramm

Tabelle 2

Richtig bunt wird es bei Planungen, bei denen vorhandene festsitzende Implantatversorgungen einzubeziehen sind (Tabelle 2).

In diesem Fall wollte der Patient aus Kostengründen die Implantatbrücke im ersten Quadranten erhalten und nur Modellguss mit Keramikronen in der Front geplant haben. Das Praxisprogramm setzte für diese Situation den Festzuschuss 7.5 für die Erneuerung einer implantatgetragenen Prothese an. Da keine implantatgetragene Prothese vorliegt, ist dieser Ansatz falsch – richtig wären die Festzuschüsse 3.1, 3 × 1.1 und 3 × 1.3.

Prüfen Sie die Planungen des Praxisprogramms kostenlos auf der Synadoc-Website. Hier können Sie sich auch zu einem meiner Online-Abrechnungsseminare anmelden, wo solche und weitere Abrechnungsthemen ausführlich behandelt werden. Infos zum Zahnersatzrechner sowie Termine und Anmeldeformulare zu den Seminaren auf: www.synadoc.ch.



Infos zum
Unternehmen



Infos zur
Autorin

Synadoc AG

Gabi Schäfer
Tel.: +41 61 5080314
kontakt@synadoc.ch
www.synadoc.de



Ein perfektes Team für Ihre Praxis. Hygoclave 50 & Hygopac View.



Alles im Blick und dokumentiert dank Anbindung an VistaSoft Monitor



+ Versiegelung und Sterilisation aus einer Hand



reddot design award
winner

Perfekte Teamarbeit mit dem Hygoclave 50 und dem Hygopac View

Der leistungsstarke Dampf-Sterilisator Hygoclave 50 bietet Ihnen ein durchdachtes Bedienkonzept für maximale Effizienz und höchsten Komfort. Der Hygopac View mit automatisierter Durchlaufversiegelungstechnologie macht das Einschweißen kinderleicht und sorgt für eine gleichbleibend hohe Qualität. [Mehr unter www.duerdental.com](http://www.duerdental.com)

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM